



Dezernat III
Sachgebiet Lebensmittelüberwachung

Ansprechpartner: Frau Dr. Kobe
Telefon: (03371) 608 2220
Fax: (03371) 608 9040
E-Mail: Annette.Kobe@teltow-flaeming.de
Stand: März 2021

Merkblatt

BSE-Untersuchungspflicht bei Rindern Spezifiziertes Risikomaterial (SRM) bei Rind sowie Schaf und Ziege

BSE-Untersuchungspflicht bei Rindern

Rinder (einschließlich Wasserbüffel und Bisons) sind wie folgt auf BSE (Bovine Spongiforme Enzephalopathie) zu untersuchen:

- A) Soweit die Rinder in einem der folgenden Mitgliedstaaten **oder Nordirland** geboren wurden bzw. vor dem 01.01.2021 aus Großbritannien in die Europäische Union **oder Nordirland** eingeführt wurden:

Belgien — Dänemark — Deutschland — Estland — Finnland — Frankreich — Griechenland — Irland — Italien — Kroatien — Lettland — Litauen — Luxemburg — Malta — Niederlande — Österreich — Polen — Portugal — Schweden — Slowakei — Slowenien — Spanien — Tschechische Republik — Ungarn — Zypern

Keine Untersuchung aller

- **gesund geschlachteten Rinder**

Untersuchung aller

- krank geschlachteten, notgeschlachteten, verendeten und getöteten Rinder (ausgenommen Tötung im Rahmen der Seuchentilgung)
über 48 Monate

- B) Soweit die Rinder aus anderen Staaten oder Gebieten stammen oder nach dem 31.12.2020 aus Großbritannien (**außer Nordirland**) in die Europäische Union eingeführt wurden:

Untersuchung aller

- gesund geschlachteten Rinder
über 30 Monate
- krank geschlachteten, notgeschlachteten, verendeten und getöteten Rinder (ausgenommen Tötung im Rahmen der Seuchentilgung)
über 24 Monate

Spezifiziertes Risikomaterial (SRM) bei Schaf bzw. Ziege und Rind

Schafe und Ziegen jeglicher Herkunft		
Altersklassen	SRM	kein SRM
über 12 Monate oder ein bleibender Schneidezahn hat das Zahnfleisch durchbrochen	<ul style="list-style-type: none"> • der Schädel einschließlich Gehirn und Augen • das Rückenmark 	<ul style="list-style-type: none"> • die Milz • das Ileum (Hüftdarm / Krummdarm)

Rinder aus Mitgliedstaaten mit vernachlässigbarem Risiko → z. B. Deutschland, siehe unten*		
Altersklassen	SRM	kein SRM
über 12 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • der Schädel einschließlich Gehirn und Augen • das Rückenmark 	<ul style="list-style-type: none"> • der Unterkiefer

Rinder aus Regionen mit kontrolliertem oder unbestimmtem Risiko → alle anderen Herkünfte		
Altersklassen	SRM	kein SRM
alle Altersklassen	<ul style="list-style-type: none"> • die Tonsillen (Mandeln) • die letzten vier Meter des Dünndarms, • das Caecum • das Mesenterium 	
über 12 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • der Schädel einschließlich Gehirn und Augen • das Rückenmark 	<ul style="list-style-type: none"> • der Unterkiefer
über 30 Monate	<ul style="list-style-type: none"> • die Wirbelsäule einschließlich der Spinalganglien 	<ul style="list-style-type: none"> • die Schwanzwirbel • die Dorn- und Querfortsätze der Hals-, Brust- und Lendenwirbel • die Crista sacralis mediana • die Kreuzbeinflügel

* Mitgliedstaaten mit vernachlässigbarem BSE-Risiko gemäß Entscheidung 2007/453/EG

— Belgien — Bulgarien — Dänemark — Deutschland — Estland — Finnland — Italien — Kroatien — Lettland — Litauen — Luxemburg — Malta — Niederlande — Nordirland (gem. Abkommen Austritt UK aus der EU) — Österreich — Polen — Portugal — Rumänien — Schweden — Slowakei — Slowenien — Spanien — Tschechien — Ungarn — Zypern
--

Das SRM ist unmittelbar nach der Schlachtung zu entfernen, gemäß § 4 TSE-Überwachungsverordnung mit Brillantblau FCF (E133) einzufärben, anschließend nach VO (EG) Nr. 1069/2009 als Material der Kategorie 1 zu entsorgen.

Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 999/2001 (...) mit Vorschriften zur Verhütung, Kontrolle und Tilgung bestimmter transmissibler spongiformer Enzephalopathien (BSE-Status: Artikel 5 i. V. m. Anhang II; TSE-Überwachungssystem: Artikel 6 i. V. m. Anhang III; SRM: Artikel 8 i. V. m. Anhang V)
- Entscheidung der Kommission vom 29. Juni 2007 zur Festlegung des BSE-Status von Mitgliedstaaten, Drittländern oder Gebieten davon nach ihrem BSE-Risiko (2007/453/EG)
- Entscheidung der Kommission vom 28. September 2009 zur Ermächtigung bestimmter Mitgliedstaaten, ihr jährliches BSE-Überwachungsprogramm zu überarbeiten (2009/719/EG)
- TSE-Überwachungsverordnung – TSEÜberwV vom 13. Dezember 2001
- Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 (...) vom 21. Oktober 2009 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte (...)